

sten, was bey dem beschränkten Locale möglich ist, nicht zu verkennen. Der Eintrittspreis ist verhältnissmässig sehr billig, und allerdings in einer Stadt wie Hamburg eine Neben-Bühne dieser Art nicht ganz unzweckmässig. Zu wünschen wäre jedoch, dass man sich auf die Darstellung von Lustspielen und kleinen komischen Opern beschränken möchte.

Türkische Bäder. Siehe Dampfbäder (russische). No. 2.

Turplatz, der, ist in der St. Johannis Kirche; die Uebungen, unter Leitung der Vorturner, finden Mirowochens und Sonnabends, von 2 bis 4 Uhr statt.

Versorgungs-Anstalt, allgemeine, ist ein höchst wichtiges und gemeinnütziges, durch mehrjährige Bemühungen und Verwendungen der Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe im Jahre 1778 entstandener, Hochobrigkeitlich bestätigtes Institut. Bey dieser Anstalt können sich Personen, gegen Einschluss einer Summe, Leibrenten, Pensionen, Wittwengehälte, Ersparungs- und Begräbnissgeld verschaffen. Sie hat jetzt fünf Directoren, nämlich:

- Herrn M. B. G. Grellmann,
- J. M. Schmidt,
- P. F. Röding,
- J. D. Harder,
- G. L. W. Grassmeyer;

und vier Deputirte der patriotischen Muttergesellschaft dieser Anstalt:

- Herrn Oberalten O. v. Axen,
- Oberalten W. P. Möller,
- N. H. Barmester,
- J. F. Voigt,

Kassensführer ist Herr Fedder Karstens Nachfolger, Protocollist Herr August Abendroth, d. Rechte Dr., Buchhalter Herr G. C. F. Denker. Das Versammlungs- und Acten-Zimmer der Anstalt ist in der gr. Johannisstrasse No. 47, im Hause der Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe. Das gedruckte Reglement besagt ein Mehreres von dieser in jeder Hinsicht nützlichen Anstalt.

Seit 1819 ist unter der obigen Direction eine von der Anstalt gänzlich abgeronderte Ersparungskasse für Diensthofen, Handwerker und dergl. errichtet, in welche man jeden Monat 15 Mark bis 500 Mark Banco einlegen, und solche jedes Quartal, nach einer zwey Monate vorher zu machenden Anzeige, nebst 3 pCt. Cour. Zinsen, wieder erheben kann.

Der Plan dieses Instituts ist bey Herrn F. Karstens Nachfolger uneingetlich abzufordern.

Versorgungs-Tontine, die, ist in vier Classen eingetheilt:

Die 1ste Classe ist 1822 errichtet u. ult. 1825 mit 2170 Actien geschlossen.

Die 2te Classe ist 1824 errichtet u. ult. 1827 mit 1598 Actien geschlossen.

Die 3te Classe ist 1824 errichtet u. ult. 1827 mit 1273 Actien geschlossen.

Die 4te Classe ist 1825 errichtet und steht zur Theilnahme noch bis ult. März 1829 offen; dann wird auch diese Classe geschlossen.

Jetzt können noch Personen, die in dem Zeitraume vom 1sten Januar 1782 bis zum 31sten December 1789 geboren sind, daran Theil nehmen.

Die Directoren dieser Anstalt sind:

- Herr J. E. F. Westphalen, Senator,
- Richard Parish,
- H. F. Justus,
- Georg Knorre,
- J. G. Mönckeberg, J. U. Lt., Senator,
- Peter Keetman,
- Ferdinand Schwartz, Senator,
- Aug. Schwalb.

Der Bevollmächtigte ist Herr Heinrich August Bertheau sen.

Ein Mehreres besagt der Plan und Prospectus, der im Comptoir der Anstalt, Deichstrasse No. 42, für 4 Schillinge zu haben ist.

Vorstädte. 1) St. Georg, ausserhalb des Steinhors, hat eine schöne Kirche und eine Freyschule. 2) Der Hamburgerberg, ausserhalb des Millern- (Altonaer) Thors. Sehenswerth sind hier: Das Wohnhaus des Herrn Harten, Joachimsthal genannt;